

Schwerin, 12. November 2015

Gebäudereiniger-Leistungswettbewerb 2015: Bühnenreife Leistung: Ronja Leske aus Hamburg brilliert im Staatstheater als beste Gesellin

Ronja Leske aus Hamburg verließ die Bühne des Bundesleistungswettbewerbs im Gebäudereiniger-Handwerk 2015 als Siegerin und damit als jahrgangsbeste Gesellin. Das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin war am 12. November 2015 Schauplatz des diesjährigen Leistungswettbewerbes: Die erfolgreichsten Gesellen aus acht Bundesländern maßen sich in den Arbeitsgebieten Glas- und Rahmenreinigung, Steinboden- sowie Sanitärreinigung.

Aus dem spannenden und stets fairen Wettkampf ging am Ende Ronja Leske aus Hamburg als Bundesiegerin hervor. Den zweiten Platz belegte Nico Wiegmann aus Niedersachsen, dritte Bundessiegerin wurde Melanie Hutny aus Nordrhein-Westfalen.

Der Wettbewerb, der seit den 60er Jahren in attraktiven Objekten in ganz Deutschland durchgeführt wird, zeigte erneut einer breiten Öffentlichkeit die Bandbreite und Vielfalt, vor allem aber auch die handwerkliche Fertigkeit der hervorragend ausgebildeten Gesellinnen und Gesellen. Und das Mecklenburgische Staatstheater bot mit Kulissenhaus, Foyer und Garderobe ein Reinigungsobjekt, das auch für die Teilnehmer nicht alltäglich war.

Mit vier weiblichen Teilnehmern, Bundessiegerin und Drittplatzierter bewies der Bundesleistungswettbewerb 2015 zudem, dass das zukunftssträchtige Gebäudereiniger-Handwerk auch für Frauen ein ganz ausgezeichnetes Sprungbrett in ein aussichtsreiches Berufsleben ist.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Jury und die zahlreichen Gäste erlebten einen tollen Wettbewerb, den die ausrichtende Landesinnung Nordost hervorragend organisierte. Vorstandsmitglied Roland Böhm des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks lobte in seiner Rede anlässlich der Siegerehrung im prachtvollen Schloss Schwerin das hohe Niveau der Arbeiten: „Sie haben das diesjährige Motto des Wettbewerbs „Leidenschaft ist das beste Werkzeug“ auf das Eindrucksvollste bewiesen.“

Wie in jedem Jahr konnten sich die drei Erstplatzierten nicht nur über Glückwünsche und Urkunde sondern auch über eine Siegerprämie aus dem Carl-Gegenbauer-Preis freuen, den der namensgebende Stifter in seinem Testament begründete. Aus den Händen von Roland Böhm erhielt die Siegerin im Beisein des Innenministers des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Lorenz Caffier, sowie des Vize-Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt, Bernd Nottebaum, den 1. Preis in Höhe von 2.500 Euro, Zweit- und Drittplatzierte eine Prämie in Höhe von 1.500 bzw. 500 Euro.

Die Gewinner noch einmal im Überblick:

- 1. Platz (Bundessiegerin): **Ronja Leske**, Hamburg
Ausbildungsbetrieb: Bogdol Gebäudemanagement GmbH in Hamburg
- 2. Platz: **Nico Wiegmann**, Niedersachsen
Ausbildungsbetrieb: LR Gebäudereinigung, Barnstorf
- 3. Platz: **Melanie Hutny**, Nordrhein-Westfalen
Ausbildungsbetrieb: IR Industriereinigungsservice Jörg Hämmerling, Neukirchen-Vluyn